

Freiburger Nachrichten

Tagesblatt für die westliche Schweiz

(Formals „Freiburger Zeitung“)

Inserionspreise:

Table with 2 columns: Advertiser (z.B. für den Kant. Freiburg), Price (in C.F.), and Notes.

Abonnementspreise:

Table with 4 columns: Subscription period (12 Monate, 6 Monate, 4 Monate, 3 Monate), Price (in C.F.), and other details.

Redaktions- und Verwaltungsbureau: Perlesstrasse 38, Freiburg (Schweiz), Telefon 4.08 — Annoncenregie PUBLICITAS, Schweizer Annoncenexpedition A.-G. Telefon 1.35

Zu verkaufen mehrere gute

Heimwesen von 21 bis 50 Zuharten, in der gütigsten

Wirtschaften

Neu eingetroffen!

Gestrichte

Damen-Jaquetten

Schärpen

Halstücher

Handschuhe

Os. BRÜLHART Handlung, BERG

Pferd

zu verkaufen

Schweine

Schweine

Schweine

Schweine

Schweine

Schweine

Schweine

Schweine

Schweine

Schweine

Schweine

Schweine

Schweine

Schweine

Schweine

Tages-Rundschau.

Auf 1. Dezember tagte der Völkerbundrat. Am gleichen Tag trat auch die Kommission für Aufnahme neuer Staaten zusammen.

Die italienische Sozialistpartei zählt gegenwärtig 4 verschiedene Richtungen.

Die amerikanische Flotte erlitt im Kriege folgende Verluste: 34,249 Tote und 22,819 Verwundete.

Die französische Seerichterkommission scheint angesichts der Ereignisse in Griechenland einig zu sein im Wunsch einer Revision des Vertrages von London.

Der Vertrag von Rapallo.

Am Donnerstag, den 25. November, kam der Vertrag von Rapallo, den Italien mit Jugoslawien abgeschlossen hat, im italienischen Parlament zur Verhandlung.

Die Erklärungen, welche der Außenminister Storza dabei abgegeben hat, verdienen in mehrfacher Beziehung unsere Aufmerksamkeit.

Wir halten dieser immer gern, dass die Serben eben auch als Sieger im Weltkrieg dastünden. Und tatsächlich war es auch so.

Die Erklärungen, welche der Außenminister Storza dabei abgegeben hat, verdienen in mehrfacher Beziehung unsere Aufmerksamkeit.

Wir halten dieser immer gern, dass die Serben eben auch als Sieger im Weltkrieg dastünden. Und tatsächlich war es auch so.

Die Erklärungen, welche der Außenminister Storza dabei abgegeben hat, verdienen in mehrfacher Beziehung unsere Aufmerksamkeit.

Wir halten dieser immer gern, dass die Serben eben auch als Sieger im Weltkrieg dastünden. Und tatsächlich war es auch so.

Die Erklärungen, welche der Außenminister Storza dabei abgegeben hat, verdienen in mehrfacher Beziehung unsere Aufmerksamkeit.

Wir halten dieser immer gern, dass die Serben eben auch als Sieger im Weltkrieg dastünden. Und tatsächlich war es auch so.

Die Erklärungen, welche der Außenminister Storza dabei abgegeben hat, verdienen in mehrfacher Beziehung unsere Aufmerksamkeit.

Wir halten dieser immer gern, dass die Serben eben auch als Sieger im Weltkrieg dastünden. Und tatsächlich war es auch so.

Die Erklärungen, welche der Außenminister Storza dabei abgegeben hat, verdienen in mehrfacher Beziehung unsere Aufmerksamkeit.

Wir halten dieser immer gern, dass die Serben eben auch als Sieger im Weltkrieg dastünden. Und tatsächlich war es auch so.

Die Erklärungen, welche der Außenminister Storza dabei abgegeben hat, verdienen in mehrfacher Beziehung unsere Aufmerksamkeit.

Wir halten dieser immer gern, dass die Serben eben auch als Sieger im Weltkrieg dastünden. Und tatsächlich war es auch so.

Die Erklärungen, welche der Außenminister Storza dabei abgegeben hat, verdienen in mehrfacher Beziehung unsere Aufmerksamkeit.

Wir halten dieser immer gern, dass die Serben eben auch als Sieger im Weltkrieg dastünden. Und tatsächlich war es auch so.

Die Erklärungen, welche der Außenminister Storza dabei abgegeben hat, verdienen in mehrfacher Beziehung unsere Aufmerksamkeit.

Wir halten dieser immer gern, dass die Serben eben auch als Sieger im Weltkrieg dastünden. Und tatsächlich war es auch so.

Die Erklärungen, welche der Außenminister Storza dabei abgegeben hat, verdienen in mehrfacher Beziehung unsere Aufmerksamkeit.

Gründe, um etwas besorgt zu sein, haben wir genug. Sind wir ja während des Krieges nicht an die Seite derjenigen gestanden, die für Recht und Gerechtigkeit gekämpft haben im Süden der Alpen.

Es sind etwa acht Tage her, da meldete eine Budapest Zeitung, daß zwischen Italien und Deutschland ein Geheimvertrag abgeschlossen worden sei.

Es existieren darüber offizielle Aktenstücke und zur Bekräftigung derselben hat der deutsche Reichsminister des Auswärtigen, Dr. Zimmermann, im Reichstag darüber gesprochen.

Er hat zugegeben, daß der Vertreter Deutschlands in Rom den Auftrag erhalten habe, die Auffassung der Reichsregierung über die Südtirolfrage bei der künftigen Regierung im Quirinal darzulegen.

Der deutsche Reichsminister hat nun, auf eine diesbezügliche Anfrage im Parlament, erklärt, daß er seinen Botschafter in Rom beauftragt habe, der italienischen Regierung zu melden, daß sich das Interesse Deutschlands an Südtirol nur auf kulturelle Beziehungen beschränkt.

Der Botschafter hat nicht nur den Auftrag ausgeführt, sondern an den Leiter der „Tribuna“ einen Brief geschrieben, worin es u. a. heißt, daß der deutschen Regierung die Unterfertigung einer Freirede fern liege.

Damit wäre also offiziell festgestellt, daß das deutsche Südtirol für die Berlinerpolitik endgültig erledigt ist.

Uns verfährt der Vorgang nur deshalb, weil damit nochmals ein klares Volk als Ware behandelt und verhandelt wird.

Die schon eingangs bemerkt, wurde die deutsche Bevölkerung des an Italien ausgelieferten Südtirol gerade von „Großdeutschland“ aus aufgemuntert, wieder zu protestieren gegen die Annexion.

Zwei Stunden vor Sonnenuntergang hatte die Freude ihren Höhepunkt erreicht. Die Weiber ließen ihre lustigen Lächer erschallen.

Die Hochzeit des Erstgeborenen ging mit großem Glanz vor sich. Elisden wollte seinen Reichtum an den Tag legen und bewirtete die Einwohner der Stadt.

Die Besatzungsmannern waren mächtig und so breit gebaut, daß man auf der oberen Straße bequem umhergehen konnte.

Am den Zutritt zum Tore noch mehr zu erschweren, standen rechts und links davon zwei Türme, von denen aus der Angreifer beschossen wurde.

Das es endlich dem Angreifer gelungen, durch das Tor zu kommen, so hatte er seine Aufgabe noch immer nicht gelöst.

Die Besatzungsmannern waren mächtig und so breit gebaut, daß man auf der oberen Straße bequem umhergehen konnte.

Am den Zutritt zum Tore noch mehr zu erschweren, standen rechts und links davon zwei Türme, von denen aus der Angreifer beschossen wurde.

Das es endlich dem Angreifer gelungen, durch das Tor zu kommen, so hatte er seine Aufgabe noch immer nicht gelöst.

Die Besatzungsmannern waren mächtig und so breit gebaut, daß man auf der oberen Straße bequem umhergehen konnte.

Am den Zutritt zum Tore noch mehr zu erschweren, standen rechts und links davon zwei Türme, von denen aus der Angreifer beschossen wurde.

Das es endlich dem Angreifer gelungen, durch das Tor zu kommen, so hatte er seine Aufgabe noch immer nicht gelöst.

Die Besatzungsmannern waren mächtig und so breit gebaut, daß man auf der oberen Straße bequem umhergehen konnte.

Am den Zutritt zum Tore noch mehr zu erschweren, standen rechts und links davon zwei Türme, von denen aus der Angreifer beschossen wurde.

Das es endlich dem Angreifer gelungen, durch das Tor zu kommen, so hatte er seine Aufgabe noch immer nicht gelöst.

Die Besatzungsmannern waren mächtig und so breit gebaut, daß man auf der oberen Straße bequem umhergehen konnte.

Am den Zutritt zum Tore noch mehr zu erschweren, standen rechts und links davon zwei Türme, von denen aus der Angreifer beschossen wurde.

Das es endlich dem Angreifer gelungen, durch das Tor zu kommen, so hatte er seine Aufgabe noch immer nicht gelöst.

Die Besatzungsmannern waren mächtig und so breit gebaut, daß man auf der oberen Straße bequem umhergehen konnte.

als „nationalistische Freirede“ nicht anders wie als Hohn auffassen.

Den Oesterreichern, von denen viele nicht wußten, wie tief sie sich vor Berlin erniedrigen wollten, mag diese Aktion eine heilsame Lehre sein.

Wir aber fragen uns: Um welchen Preis ist Südtirol von Berlin an Italien „souveränisiert“ worden?

Wir aber fragen uns: Um welchen Preis ist Südtirol von Berlin an Italien „souveränisiert“ worden?

Wir aber fragen uns: Um welchen Preis ist Südtirol von Berlin an Italien „souveränisiert“ worden?

Wir aber fragen uns: Um welchen Preis ist Südtirol von Berlin an Italien „souveränisiert“ worden?

Wir aber fragen uns: Um welchen Preis ist Südtirol von Berlin an Italien „souveränisiert“ worden?

Wir aber fragen uns: Um welchen Preis ist Südtirol von Berlin an Italien „souveränisiert“ worden?

Wir aber fragen uns: Um welchen Preis ist Südtirol von Berlin an Italien „souveränisiert“ worden?

Wir aber fragen uns: Um welchen Preis ist Südtirol von Berlin an Italien „souveränisiert“ worden?

Wir aber fragen uns: Um welchen Preis ist Südtirol von Berlin an Italien „souveränisiert“ worden?

Wir aber fragen uns: Um welchen Preis ist Südtirol von Berlin an Italien „souveränisiert“ worden?

Wir aber fragen uns: Um welchen Preis ist Südtirol von Berlin an Italien „souveränisiert“ worden?

Wir aber fragen uns: Um welchen Preis ist Südtirol von Berlin an Italien „souveränisiert“ worden?

Wir aber fragen uns: Um welchen Preis ist Südtirol von Berlin an Italien „souveränisiert“ worden?

Wir aber fragen uns: Um welchen Preis ist Südtirol von Berlin an Italien „souveränisiert“ worden?

Wir aber fragen uns: Um welchen Preis ist Südtirol von Berlin an Italien „souveränisiert“ worden?

Wir aber fragen uns: Um welchen Preis ist Südtirol von Berlin an Italien „souveränisiert“ worden?

Wir aber fragen uns: Um welchen Preis ist Südtirol von Berlin an Italien „souveränisiert“ worden?

Wir aber fragen uns: Um welchen Preis ist Südtirol von Berlin an Italien „souveränisiert“ worden?

Wir aber fragen uns: Um welchen Preis ist Südtirol von Berlin an Italien „souveränisiert“ worden?

Wir aber fragen uns: Um welchen Preis ist Südtirol von Berlin an Italien „souveränisiert“ worden?

Wir aber fragen uns: Um welchen Preis ist Südtirol von Berlin an Italien „souveränisiert“ worden?

Wir aber fragen uns: Um welchen Preis ist Südtirol von Berlin an Italien „souveränisiert“ worden?

Wir aber fragen uns: Um welchen Preis ist Südtirol von Berlin an Italien „souveränisiert“ worden?

Wir aber fragen uns: Um welchen Preis ist Südtirol von Berlin an Italien „souveränisiert“ worden?

Wir aber fragen uns: Um welchen Preis ist Südtirol von Berlin an Italien „souveränisiert“ worden?

D'Annunzio's Pläne gegen den Tessin.

Die italienischen Blätter berichten einstimmig die Handlungsweise eines gewissen Adolfo Carmine von Bellinzona, der dieser Tage sich in Fiume aufhielt.

Unserer Zusammenkunft auf dem Kapitol zu einer großen Stunde der Verheißung war nicht vorgehabt.

Mein Gedanke ist bei Euch und Eurem Lande: „Fisso aspettando pur che l'alba nasca.“

Lugano, 2. Dez. ab. Als viele Protestkundgebungen gegen den irredentistischen Schritt Carmine's bei D'Annunzio durchzuführen heute morgen ein großer Zug Studenten mit einer Schweizerfahne an der Spitze unter Abflaggen der Nationalabzeichen die Straßen von Lugano.

Zwei Stunden vor Sonnenuntergang hatte die Freude ihren Höhepunkt erreicht.

Die Besatzungsmannern waren mächtig und so breit gebaut, daß man auf der oberen Straße bequem umhergehen konnte.

Am den Zutritt zum Tore noch mehr zu erschweren, standen rechts und links davon zwei Türme, von denen aus der Angreifer beschossen wurde.

Das es endlich dem Angreifer gelungen, durch das Tor zu kommen, so hatte er seine Aufgabe noch immer nicht gelöst.

Die Besatzungsmannern waren mächtig und so breit gebaut, daß man auf der oberen Straße bequem umhergehen konnte.

Am den Zutritt zum Tore noch mehr zu erschweren, standen rechts und links davon zwei Türme, von denen aus der Angreifer beschossen wurde.

Das es endlich dem Angreifer gelungen, durch das Tor zu kommen, so hatte er seine Aufgabe noch immer nicht gelöst.

Die Besatzungsmannern waren mächtig und so breit gebaut, daß man auf der oberen Straße bequem umhergehen konnte.

Am den Zutritt zum Tore noch mehr zu erschweren, standen rechts und links davon zwei Türme, von denen aus der Angreifer beschossen wurde.

Das es endlich dem Angreifer gelungen, durch das Tor zu kommen, so hatte er seine Aufgabe noch immer nicht gelöst.

Die Besatzungsmannern waren mächtig und so breit gebaut, daß man auf der oberen Straße bequem umhergehen konnte.

Am den Zutritt zum Tore noch mehr zu erschweren, standen rechts und links davon zwei Türme, von denen aus der Angreifer beschossen wurde.

Das es endlich dem Angreifer gelungen, durch das Tor zu kommen, so hatte er seine Aufgabe noch immer nicht gelöst.

Die Besatzungsmannern waren mächtig und so breit gebaut, daß man auf der oberen Straße bequem umhergehen konnte.

Am den Zutritt zum Tore noch mehr zu erschweren, standen rechts und links davon zwei Türme, von denen aus der Angreifer beschossen wurde.

Das es endlich dem Angreifer gelungen, durch das Tor zu kommen, so hatte er seine Aufgabe noch immer nicht gelöst.

Die Besatzungsmannern waren mächtig und so breit gebaut, daß man auf der oberen Straße bequem umhergehen konnte.

Am den Zutritt zum Tore noch mehr zu erschweren, standen rechts und links davon zwei Türme, von denen aus der Angreifer beschossen wurde.

Das es endlich dem Angreifer gelungen, durch das Tor zu kommen, so hatte er seine Aufgabe noch immer nicht gelöst.

Die Besatzungsmannern waren mächtig und so breit gebaut, daß man auf der oberen Straße bequem umhergehen konnte.

Am den Zutritt zum Tore noch mehr zu erschweren, standen rechts und links davon zwei Türme, von denen aus der Angreifer beschossen wurde.

Das es endlich dem Angreifer gelungen, durch das Tor zu kommen, so hatte er seine Aufgabe noch immer nicht gelöst.

Völkerbundsversammlung.

Sitzung des Völkerbundsrates.

Zu keiner Sitzung vom 1. Dezember nahm der Völkerbundsrat Kenntnis von der zu umfassenden Antwort des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika, Spanien und Brasilien auf den Appell vom 26. November betreffend ihre Vermittlung zwischen Armenien und Syrien. Ferner wurde Kenntnis gegeben von einem Telegramm des Generals Chardigny, das die Unterzeichnung des Abkommens über die Einstellung der Feindseligkeiten in der Gegend von Wilna und Mowins bekannt gibt. Der Rat beschloss, sich sodann mit der Vernehmung der Spezialkommission für die Organisation der Volkabstimmung in den zwischen Polen und Litauen strittigen Gebieten. Er beschloß, die Liga der Rotenverbände einzuladen, das nötige Material zu liefern für die in die Gegend von Wilna zu entsendenden internationalen Truppenkontingente. Auf Vorschlag der ständigen militärischen Kommission beschloß der Rat, die amerikanische Regierung einzuladen, Vertreter mit beratender Stimme in die Kommission zu entsenden während der Behandlung der Frage der Herabsetzung der Steuern. Der Rat setzte den Text eines Berichtes für an die Versammlung über die Verantwortlichkeit, die dem Völkerbund aus Art. 22 des Vertrages erwächst.

Aufnahme neuer Staaten.

Die 5. Kommission (Aufnahme neuer Staaten), die am Mittwoch nachmittag im Völkerbundssekretariat zusammentrat, prüfte die Aufnahmebegehre von Litauen, Costa Rica, Aserbaidschan und der Ukraine. Auf Vorschlag des Berichterstatters Raufen, Norwegen, beschloß die Kommission einstimmig, das Gesuch Costa Ricas der Versammlung zur Berücksichtigung zu empfehlen. Ebenfalls einstimmig beschloß sie, der Versammlung zu beantragen, Aserbaidschan, die Ukraine und Litauen nicht aufzunehmen. Was Litauen betrifft nahm die Kommission eine Anregung von Bundespräsident Wilson gütlich auf, daß zwischen dem Völkerbunde und dem für die Zulassung als zu klein befundenen Staat gewisse Beziehungen hergestellt werden. Die Kommission tritt morgen nachmittag neuerdings zusammen.

Kontrolle der Völkerbundsfinanzen.

Die Finanz- und Budgetkommission hat eine Reihe von Beschlüssen gefaßt bezüglich der Kontrolle der Finanzen des Völkerbundes. Nach diesen Beschlüssen muß das Generalsekretariat dem Rat wenigstens drei Monate vor der jährlichen Völkerbundsversammlung den Entwurf zu einem Budget vorlegen für das folgende Jahr. Der Völkerbundsrat hat dafür zu sorgen, daß das von ihm genehmigte Budget mit den nötigen Aufstellungen einen Monat vor Beginn der Session den Mitgliedern des Völkerbundes zugestellt wird. Die Versammlung beschloß endgültig über die Budgetausgaben. Wenn es sich als notwendig erwies, kann der Völkerbundsrat im laufenden Budgetjahr weitere Ausgaben beschließen, die aber der späteren Genehmigung der Völkerbundsversammlung unterliegen. Wie das Budget, so unterliegen auch die Verwaltungsrechnungen der Genehmigung der Völkerbundsversammlung.

Walfour spricht über die geleistete Arbeit.

Der Chef der britischen Delegation im Mitglied des Völkerbundsrates, Walfour, wandte sich in einer mit Vertretern der Presse abgehaltenen Konferenz gegen die in der Öffentlichkeit sich geltend machende Ansicht, daß die Völkerbundsversammlung wenig positive Arbeit geleistet habe, und erklärte, daß die Völkerbundsorganisation wie jede andere erst ihre Erfahrungen sammeln müsse. Er wies darauf hin, daß insbesondere der Völkerbundsrat durch seine vermittelnde und ordnende Tätigkeit in der Danziger Frage, im polnisch-litauischen Konflikt, in der Adriatische Frage und in der armenischen Frage usw. bereits mehr positive Arbeit leistete, als noch vor 5 Jahren von irgend einer internationalen Organisation hätte erwartet werden dürfen.

Antwort des Völkerbundsrates betr. Copen und Malmöby.

Der Völkerbundsrat genehmigte am 29. November die Antwort auf die Protestnote der deutschen Regierung in bezug auf die Frage von Copen und Malmöby. Der Völkerbundsrat erklärte, daß er seiner früheren Erklärung nichts beizufügen und keinen Grund habe, seine früher geäußerten Anschauungen zu ändern. Der Völkerbundsrat bemerkt am Schlusse seiner Antwort, daß sämtliche Mitglieder des Völkerbundes über die Frage von Copen und Malmöby auf dem Laufenden gehalten wurden und daß der von der deutschen Regierung geäußerte Zweifel an der Zuständigkeit des Völkerbundsrates der Versammlung bekanntgegeben wurde.

Eine Einladung an Amerika.

Gemäß dem Wunsch der ständigen Militärkommission hat der Völkerbundsrat die Einladung an die amerikanische Regierung gerichtet, sich durch Vertreter in beratendem Sinne an den Arbeiten der mit der Prüfung der Ab-

zurücksetzung betrauten Kommission zu beteiligen. In der Einladung wird betont, daß durch seine notwendige Mitarbeit an der Prüfung der Abfertigungsfrage die Entscheidungsfreiheit Amerikas nicht berührt werde.

Die italienische Regierung gegen d'Annunzio.

Nachdem gütliche Ermahnungen ohne Wirkung geblieben sind, hat General Cavaglia auf Befehl der Regierung die Regenschiff von Fiume offiziell aufgefodert, ihre Truppen hinter die Grenzen des Staates zurückzuführen. Nachdem auch diese Aufforderung erfolglos blieb, hat General Cavaglia die Regenschiff aufgefodert, den italienischen Kriegsschiffen die freie Ausfahrt aus dem Hafen von Fiume nicht zu hindern und hat ferner die Blockade der Küsten des Staates Fiume und der Inseln Veglia, Arbe angeordnet.

Die Zeitungen melden aus Triest, daß General Cavaglia die Regionäre d'Annunzios durch Aufrufe, die von Fliegern abgeworfen werden, zum Rückzug hinter die Grenzen des Freistaates Fiume und zum Verzicht auf jeden Widerstand gegen die energischen Maßnahmen der Regierung, die unverzüglich die Bestimmungen des Abkommens von Rapallo durchzuführen will, auffordert. Die Blätter versichern, daß im Falle der Fruchtlosigkeit gütlicher Ermahnungen die Regierung mit stärkeren Mitteln vorgehen wird. Die Beziehungen zwischen den regulären Truppen und den Legionären seien sehr gespannt, da erstere den Befehlen der italienischen Regierung Nachachtung verschaffen wollen. Der „Tempo“ glaubt, daß d'Annunzio die Möglichkeit eines Widerstandes bald einsehen wird, da die Blockade ihn bald zur Ohnmacht verurteilen werde.

Wie der „Corriere della Sera“ meldet, hat d'Annunzio einen seiner Offiziere nach Rom geschickt, um mit der Regierung zu unterhandeln.

Fiume blockiert.

Wie der „Corriere della Sera“ aus Ancona meldet, ist die Blockade der Regierung gegen Fiume am Mittwoch morgen zur Anwendung gelangt. Die Blockade erstreckt sich auch auf die Inseln Veglia und Arbe. Alle Verbindungen zu Land und zu Wasser sind so blockiert, daß ein Verkehr mit Fiume und den beiden Inseln nur noch unter Kontrolle italienischer Kriegsschiffe möglich ist.

d'Annunzio mobilisiert.

Wie aus Fiume berichtet wird, hat d'Annunzio in Fiume alle Männer, auch die alten, mobilisiert. Er soll erklärt haben, daß er eher einen Haufen von Trümmern und Leichen zurücklasse, als daß er die Inseln Veglia und Arbe aufgeben. Man berechnet die Stärkekraft d'Annunzios auf 100,000 Mann, zum größten Teil Artillerie. Fiume, Veglia und Arbe sollen mit Lebensmitteln für ungefähr drei Monate versehen sein.

Der Terror der Arditi.

Die jugoslawische „Tribuna“ meldet: Die Arditi d'Annunzios terrorisieren und bedrohen die Bewohner der Insel Arbe. Die Bevölkerung wird mit dem Tode bedroht, wenn sie nicht erklären will, sich an den Freistaat Fiume anzuschließen zu wollen. Die Bevölkerung wurde durch Italiener erjagt. Die Lebensmittel werden requiriert. Die Forderungen verlangen dringend Hilfe von Südslawien.

Ausland

Der Kommunist mit dem Feldherrnstab. Berlin, 2. Dez. ag. (Wolff.) Bei der Durchsicht der Wohnung eines bekannten Kommunistenführers nach Waffensbeschlagnahme die Kriminalpolizei den Feldherrnstab des Potentissimi Johann Sobieski, in der Annahme, daß er gestohlen sei. Der Eigentümer erklärt, den Stab im August von einem ihm Unbekannten in Warschau für 3000 polnische Mark gekauft zu haben.

Sie heißen Schuhreparaturwerkstätten, Barbiersalons und Bäder. Paris, 2. Dez. ag. (Havas.) Wie der Londoner Korrespondent des „Journal“ berichtet, haben gestern zahlreiche Arbeiterstöbe mit Frauen und Kindern die Rathäuser verschiedener Stadtbezirke besetzt. Die Manifestanten verlangen die Einrichtung von Schuhreparaturwerkstätten und Barbiersalons und die freie Benutzung von Bädern. In der Vorstadt Walthamstow haben die Manifestanten die öffentlichen Bäder besetzt. Der Gemeinderat von Tottenham hat mit den Manifestanten verhandelt und hat ihnen die freie Benutzung von Lokalen für die Einrichtung von Werkstätten gestattet.

Die englische Kohlenproduktion. London, 2. Dez. ag. (U.) Die Kohlenproduktion in Großbritannien betrug in der Woche vom 13. bis zum 20. November 1920 5,210,700 Tonnen und weist somit die höchste Produktion des ganzen Jahres auf. Sollte sich die Produktion einen Monat lang auf gleicher Höhe halten, so werden die Kohlenarbeiter auf Grund der getroffenen Vereinbarungen für den kommenden Monat zu einer Lohnschätzung von 3 1/2 Schilling pro Tag berechtigt sein.

Die vier Richtungen der italienischen Sozialistenpartei.

Die Blätter vernahmen aus Ancona, daß die extremen Sozialisten zu einer Konferenz zusammengetreten sind, um zu beraten, welche Haltung sie anfänglich des nächsten allgemeinen Kongresses der sozialistischen Partei einnehmen wollen. In der sozialistischen Partei machen sich nunmehr vier Richtungen geltend: Diejenige von Reggio Emilia, die sogenannte „Zentrifugale“, die alle Gewalttätigkeiten verurteilt und der Turati und Treves angehört; diejenige von Florenz, die sogenannte „Militarische“, die darauf besteht, die Einheit innerhalb der Partei aufrechtzuerhalten und endlich zwei Richtungen von Ancona, von denen eine, die „kommunistisch-wirtschaftliche“ der ganzen Partei den Kommunismus aufzwingen will und die andere, die kommunistisch-abstentionistische, welche jede Verständigung mit den gemäßigten Richtungen ablehnt.

Die Blätter heben hervor, daß die beiden letzten Richtungen von der Gesamtheit der wirtschaftlichen Organisationen und den Gewerkschaften verurteilt werden, die in ihrer großen Mehrheit der zentrifugalen Richtung angehören.

Vertrag zwischen Zeligowski und Litauen.

Die zwischen den Vertretern Litauens und des General Zeligowski abgeschlossene Konvention bestimmt: 1. Die Feindseligkeiten zwischen den litauischen Truppen und den Truppen des Generals Zeligowski werden am 30. November Mitternacht eingestellt. 2. Die Uebergabe der Kriegsgefangenen an die Militärkontrollkommission erfolgt sofort nach Einstellung der Feindseligkeiten. 3. Zwischen den beiden Armeen wird eine neutrale Zone geschaffen. Bis die Kontrollkommission deren Grenzen festgelegt hat, verbleiben die Truppen der ersten Linie in ihren gegenwärtigen Stellungen.

Die Millionen verlorener Arbeitstage.

Berlin, 2. Dez. ag. (Wolff.) Wie der „Volkszeitung“ meldet, gingen nach der Streikstatistik im Jahre 1917 in Deutschland rund 900,000, im Jahre 1918 4,900,000 und 1919 43,600,000 Arbeitstage verloren.

Im englischen Oberhaus.

London, 2. Dez. ag. (Havas.) Das Oberhaus diskutierte die Bestimmungen der Control Bill. Zwei Mitglieder schlugen einen Zusatzantrag vor auf Schaffung eines Senats für Südrussland, um die Rechte der Unionisten des Südens zu wahren. Dieser von der Regierung bekämpfte Zusatzantrag wurde mit 120 gegen 36 Stimmen angenommen und die Regierung dadurch in die Minorität versetzt.

Kleine Auslandschronik.

Im englischen Unterhaus erklärte Bonar Law auf eine Anfrage, daß seines Wissens der frühere deutsche Kaiser seit Januar 1919 eine Summe von 50 Millionen Mark bezogen habe. Die Verwendung dieses Geldes werde von den Alliierten im Auge behalten.

Sir James Gray stellte fest, daß die Gesamtausgaben für die englische Marine seit dem Waffensstillstand 154 Millionen Pfund betragen, nicht unbegriffen die Demobilisierungskosten. Große Schiffe seien weder auf Staats- noch auf Privatverkosten im Bau.

Die Delegierten der englischen unabhängigen Arbeiterpartei an der am 5. Dezember in Bern beginnenden Sozialistenkonferenz werden die Gründung einer Internationalen der nationalsozialistischen Parteien vorschlagen.

Wie die Agentur Havas vernimmt, ist die Note der Alliierten, die den Vorschlag macht, die Oberschleier, die außerhalb Oberschleieren niedergelassen sind, in Sobal oder in anderen Städten der besetzten Zone ihr Stimmrecht ausüben zu lassen, unterschrieben von Lord Curzon, an Deutschland und an Polen übermittelt worden.

Der simfonier Abgeordnete Mac O'Neill, der am 30. November auf freien Fuß gesetzt wurde, ist gestern neuerdings wieder verhaftet worden, ebenso sein jüngster Sohn. Sein ältester Sohn befindet sich bereits in Gefangenschaft.

Dem deutschen Reichstag ist von deutscher Seite der Antrag gestellt worden, die Reichregierung zu ersuchen, den zurückgeführten deutschen Kriegsgefangenen die jetzigen Schulden und Unkosten zu bezahlen, welche ihnen durch die Durchführung der Flucht oder für die Prüfung ihres Lebensunterhaltes erwachsen sind.

Bei einem Einbruch in die Geschäftsräume des deutschen Reichsfinanzamtes wurde ein Geldschrank erbrochen und eine Summe von noch nicht festgestellter Höhe gestohlen.

Die französische Senatskommission für Auswärtiges hörte ein Exposé des früheren Vorschalters Compad über den Vertrag von Sevres an. Sie beschloß einerseits, sofortige Vorlage des Vertragsstextes zu verlangen, und andererseits den Ministerpräsidenten nach seiner Rückkehr von London, sowie den General Gouraud anzuhören. Die Kommission scheint angesichts der griechischen Ereignisse im Wunsch einer Revision des Vertrages einig zu sein.

Der von General Ireland veröffentlichte Jahresbericht beziffert die Verluste der amerikanischen Armee im Krieg auf 34,249 Tote und 224,080 Verletzte.

General Obregon, der seit letzten Mittwoch die Funktionen des Präsidenten der mexikanischen Republik ausübt, erklärte in einem Interview, daß Mexiko die Zulassung zum Völkerbund nicht nachsucht, jedoch bereit ist, seinen Beitritt zu erwägen, wenn es dazu eingeladen wird.

Schweiz

Postfälscherei zwischen Frankreich und Schweiz. Genf, 2. Dez. ag. Die „Tribune de Genève“ vernimmt, daß die P. L. M. schon beabsichtigt hat, daß sie vom 1. Dezember an, den Wechselkurs Rechnung tragend, für den Postfälschereiverkehr von der Schweiz nach Frankreich und umgekehrt, neue Taxen zur Anwendung bringen wird.

Das Internat. Komitee vom Roten Kreuz und seine Tätigkeit in Friedenszeiten.

(Mit.) In einer kleinen Schrift, welche kürzlich herausgegeben wurde (Das Internationale Rote Kreuz in-12, 124 Seiten) gibt das Internationale Rote Kreuz eine Übersicht seiner Tätigkeit.

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz gründete verschiedene Werke, Entwicklungs-, Verbindungs-, und über die Kontrolle über die verschiedenen Nationalvereine aus, welche sich der Genfer Konvention angeschlossen, hat selbst verschiedene internationale Tätigkeiten während des Krieges ins Leben geführt, besonders zu Gunsten der Kriegsgefangenen, und unterstützt noch heute die Opfer des Krieges (arbeitet hauptsächlich an der Heimkehrförderung der ehemaligen Kriegsgefangenen. Dr. Rankin lobte dieses Werk sehr in der Sitzung des Völkerbundes vom 18. November.)

Das Komitee wird sich weiter der Opfer des Krieges, der Krankheiten, der Zivilnot annehmen, nicht indem es die Arbeit der Nationalvereine übernimmt, sondern mit der Hilfe von Beratungs- und Verbindungsorganen und die moralische Autorität benützend, welche das Komitee sich überall erworben hat.

Das Werk der Heimkehrförderung der Kriegsgefangenen aus Rußland, Sibirien und den Zentralmächten oder Völkern, welches das Internationale Komitee vom Roten Kreuz übernommen hat und dem der Völkerbund finanziell und moralisch beisteht geht rasch vorwärts trotz der großen Schwierigkeiten. Mehr als 100,000 Gefangene wurden bis heute heimbeordert.

Die Disziplinierungsarbeiten durch Finnland, Estland und über die Ostsee, welche durch das Internationale Komitee vom Roten Kreuz gegründet worden sind, werden vermehrt und bis Ende Februar gefordert, bis dahin wird wahrscheinlich die Heimkehrförderung beendet sein.

Für die Transporte durch Wladivostok werden neue Schiffe gechartert, noch mehr als 10,000 Gefangene müssen von Sibirien heimtransportiert werden. Eine Mission des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz wird sich an Ort begeben, um dort die Heimkehrförderung der Kriegsgefangenen, welche in den Gebieten des Kubans und Turkestanens zerstreut sind, vorzubereiten.

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz organisiert die Heimkehrförderung der türkischen Gefangenen, welche aus Sibirien abtransportiert worden sind und augenblicklich noch in Deutschland, Oesterreich und Ungarn sich befinden.

Eine Mission des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz in Polen ist zurückgekommen und hat Auskunft erteilt über die Hilfsaktionen dieses Landes und besonders über die Kinderhilfsaktionen. Die Delegierten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz verteilen die Gaben der internationalen Kinderhilfsaktion und geben derselben auch alle Auskünfte.

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz wurde kürzlich gebeten, für die griechische Bevölkerungsgruppe von Demissa, welche nach dem Gebirgsee deportiert wurde, und für die russischen Kriegsgefangenen in Polen und Polen in Rußland vermittelnd einzutreten. Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz wird sich dieser Fragen annehmen, wie der vorübergehenden und dieselben so schnell wie möglich zu einer guten Lösung führen.

Kleine Zeitung.

Eine Heirat mit Hindernissen.

Dieser Tage spielte sich auf der ungarisch-rumänischen Grenzlinie eine feste Hochzeit ab. Der Budapestener Ingenieur Julius Kolarak wurde durch einen Ragyarader katholischen Geistlichen über den Schlagsbaum der Zollgrenze seiner Braut Alona Durcs angetraut. Die an so merkwürdigem Orte abgeschlossene Heirat war durch die Notwendigkeit bedingt, daß weder der Budapestener Bräutigam noch die in Siebenbürgen wohnende Braut einen Paß beschaffen konnten, um die Grenze zu überschreiten. Die rumänische Be-

herde, die aus... Steuerverpropaganda... verfährt, sich die... rufung auf ihre b... nach Ungarn, da sie... ist und daher jetzt... Ehe automatisch in... genommen wird, be... der glückliche Eheg... Gattin zum Erlau... mändischen Grenz... Schlagsbaum, sehr... entführte sie nach...

Routen

Sitzung vom... Der Staatsrat... lich der zu treffend... von Schültern d... Krausheiten. Die... diam“ publiziert w... Er genehmigt u... jährigen Dienste... Ulrich Kowar, in... des Kreises Guntz... Er genehmigt d... „Freiburger“ in Freiburg... urteilt Eugen Herrl... Meisters der Gebir... Zörsche und Boll... Er ernannt Ern... des Jutes, in Gr... selbst.

Staatsbank.

Der neue Direk... Erwe, hat am le... getreten.

Einem treuen

Der städtische... Kalle, Wulfshre... ten, in Auerken... Dienste eine Ehre

Schweizerhilfe.

(Ging.) In die... kollekte statt für... tonale Caritas-K... dringlich diese S...

Die Suche

ist neu angebro... gniß, Heitwil: Sch... berg; Ern. Sch... Ern. Schweizer... schy Meinrad, Di...

Konfekt

für Dan

Auf

Ei

Weißwe

Greizerzer

Alpweg

Alle Interessen... genannten Alpen... eingeladen, weid... punkt 2 Uhr ab... burg stattfindet.

Frucht

Pud. Z

Freiland veröffentlichte die Verluste der am Krieg auf 34,249 Tote

weiz und Frankreich und Dez. 29. Die „Tribune“

ee vom roten Kreuz in Friedenszeiten. kleinen Schrift, welche

Komitee vom roten Kreuz, welche, und über die Konventionen

weiter der Opfer, der Rüstung

Schweizerhilfe. (Sieg.) In diesen Tagen findet die Hauskollekte

Die Suche ist neu angebrochen bei Hrn. Zur Linden

Internationalen Komitee vom roten Kreuz, welche

Internationalen Komitee vom roten Kreuz, welche

Internationalen Komitee vom roten Kreuz, welche

Internationalen Komitee vom roten Kreuz, welche

Internationalen Komitee vom roten Kreuz, welche

Internationalen Komitee vom roten Kreuz, welche

herbe, die aus Furcht vor der ungarischen Revolution propaganda ihre Grenzen hermetisch verschließt

Kanton Freiburg Staatsrat.

Sitzung vom 26. November 1920. Der Staatsrat hat einen Beschluß bezüglich der zu treffenden Maßnahmen

Er genehmigt unter Verbanung der langjährigen Dienste die Demission des Herrn Ulrich Käfer, in Günschen, als Waldhüter

Er ernennt Hrn. Hadrian Buffard, Sohn des Jules, in Greys, zum Viehspekter

Staatsbank. Der neue Direktor der Staatsbank, Herr Erne, hat am letzten Mittwoch sein Amt angetreten

Einem treuen Diener. Der städtische Gemeinderat hat an Hrn. A. Galle, Musiklehrer an den städtischen Schulen, in Anerkennung seiner 10-jährigen Dienste eine Ehrengabe überreichen lassen

Die Suche ist neu angebrochen bei Hrn. Zur Linden August, Geinwil; Hrn. Vertschy Ulrich, Altmisberg; Hrn. Schreuwly Josef, Tugisshaus; Hrn. Schneider Joh., Fellmatt und Hrn. Vertschy Meinrad, Däbigen.

Nachtrag zur Vinzenzversammlung von Nechtthalen.

Wie wir in unserem Berichte über die diesjährige Generalversammlung der St. Vinzenzvereine (siehe „Freib. Nachr.“ vom 26. November) ausgeführt haben, wurde in Nechtthalen die unabweisliche Abhaltung des Herrn Großrat Ulrich Wäber als Kreispräsident

Sein Nachfolger, Herr Großrat Piller, sprach ihm im Namen der Vinzenzbrüder den Dank aus für seine langjährige Amtswaltung. Herr Großrat Wäber hat eine öffentliche Anerkennung für sein Wirken wohl verdient

Herr Großrat Wäber wurde schon im Jahre 1899 an der Generalversammlung von Günschen zum Vizepräsidenten des Kreisverbandes gewählt und präsidiert als solcher mehrere Versammlungen. Nach erfolgter Demission des Präsidenten, Herrn Zinschneidner Bärtschli in Tafers wurde er an der Generalversammlung von Samniten im Jahre 1907 zu dessen Nachfolger gewählt

Die Vinzenzbrüder werden uns nicht widersprechen, wenn wir einfach sagen: Es ist schade, daß diese Bestorgeschalt von der Leitung des Verbandes zurückgetreten ist

Neue Möglichkeiten, auch in der bescheidenen Küche, gute schmackhafte Saucen zu allen Gerichten zubereiten zu können, bieten die neuen Maggi's Spezialsaucen: Tomatensauce, Zwiebelsauce und Leichtpikante Sauce

Neueste Meldungen Völkerbundversammlung.

Um die Aufnahme Bulgariens. Genf, 2. Dez. 29. Die Aufnahme Bulgariens steht in der Kommission bei einzelnen Delegationen immer noch auf hartnäckigen Widerstand. Während England, Italien und die Neutralen für die Aufnahme von Bulgarien eintreten, macht sich in der letzten Sitzung der Kommission außer bei den Rumänen und Jugoslawen auch kein landläufiger Vertreter Widerstand geltend

Der brasilianische Minister des Auswärtigen erklärte, daß die brasilianische Regierung bereit ist, entweder allein oder in Verbindung mit anderen Mächten mitzuwirken, um der bedauerlichen Lage in Armenien ein Ende zu setzen

Vericht über die Litauen und Polen. Oberst Chardigny, der mit der Mission in Wilna betraut ist, hat dem Völkerbundrat telegraphisch mitgeteilt, daß das Abkommen über die Einstellung der Feindseligkeiten zwischen den Litauern und den Polen am 1. Dezember unterzeichnet wurde

D'Annunzio und die italienische Presse. Die Mailänder Blätter sind gleicher Meinung über die Haltung D'Annunzios und die

Verhängung der Blockade über Finnland. Während sich der „Corriere della Sera“ und der „Secolo“ offen gegen D'Annunzio aussprechen, unterstützen ihn die „Perseveranza“ und das „Popolo d'Italia“

Die der „Avanti“ aus Rom meldet, ist man in politischen Kreisen der Ansicht, daß es weder im Interesse der einen noch der anderen Partei liegt, es zu einem Bruch kommen zu lassen

Das Abkommen von Rapallo. Belgrad, 2. Dez. 29. (Jugo. P. B.) Die „Pravda“ schreibt über die zukünftige Haltung der jugoslawischen Regierung in der Frage von Rapallo: Aufgehobene Artikel sind notwendig, daß Italien die Bestimmungen des Vertrages lokal durchführt

Die Blockade von Finnland. Rom, 2. Dez. 29. (Zefanti.) Die Blockade von Finnland behauptet einzig, die Legionäre D'Annunzios zu verhindern, die im Vertrag von Rapallo festgesetzten Grenzen zu überschreiten

Einfuhrverbot. London, 2. Dez. 29. (U.) Die Regierung hat dem Drängen der britischen Harzstoff-Fabrikanten, Händler und Konsumenten nachgegeben und wird heute im Unterhause eine Bill einbringen, nach welcher für die Zukunft Harzstoffe nur noch unter Lizenz nach Großbritannien eingeführt werden dürfen

Verantwortliche Redaktion: Josef Pauchard.

Konfektion für Damen, Gebrüder Weissenbach, FREIBURG, Woll- und Seidenstoffe. Auf alle unsere Ladenartikel gewähren wir während den ersten 14 Tagen des Monates Dezember Einen Rabatt von 20%. Barzahlung. Weisswaren Greyerzspitzen, Tücher für Herrenkleider, Pelzwaren und Teppiche.

Nützliche Geschenke. Werkzeugkasten, Tischbesteck, feine und billigere Tischdecken, Kleiderwaren, Rasierapparate, Enschärfwerkzeuge, Saabägelholz, Dampfergeschlitten, Schlittschuhe, Küchentwagen, Thermosflaschen, Schie, Bierbretter, Fleisch- & Gemüsehackmaschinen, Backformen. Reduzierte Preise. E. Wafmer, A. G. Freiburg.

Lausannegasse 55, I. Stock, FREIBURG, Grosser Stoffverkauf zu sehr billigen Preisen. 1 Posten Kleiderstoffe der Meter Fr. 3.50. 1 Posten Stoffe für Damenkleider der Meter Fr. 3.50 4.50. 1 Posten Baumwollstoff für Schürzen der Meter Fr. 2.20. sowie andere Stoffe und Netze zu ungläubigen Preisen. 1 großer Posten starke Holenträger, für Männer, das Paar Fr. 1.—. Jedermann wird sehr billig bedient sein. 55 Lausannegasse, I. Stock.

Alpweg Gypsere-Menschels. Alle Interessenten für den eventuellen Bau des oben genannten Alpweges sind höflichst zu einer Besprechung eingeladen, welche Samstag, den 4. Dezember 1920, punkt 2 Uhr abends, im Hotel zu Weggern, in Freiburg stattfindet. Aus Auftrag: Fasel, Geometer.

Holzsteigerung. Die Gemeinde Lieblitz wird Samstag, den 4. Dezember, von nachmittags 1 Uhr an, folgende Holzquantität, an eine öffentliche Steigerung bringen: zirka 50 m³ Eiche- und Buchenholz; zirka 100 Holz- und Asthaufen und zirka 10 Lattenhaufen. — Zusammenkunft der Steigerer beim vordringlichen Schlag, ob dem Sandsteinbruch, Lieblitz, den 22. November 1920. 3964 Der Gemeinderat.

BESTER SCHNITZPUTZ. GONCO. Ehre und rasche Heilung von diesem das. Dr. senfgeschmelzen aller Art durch unsern Kröpfess „Strumofan“. Bildt auch in den ältesten und hartnäckigsten Fällen und ist vollkommen unerschütterlich. Glycerin-Erfolge garantiert. Preis 1/2 Flasche Fr. 3.—. 1 Flasche Fr. 5.—. Zu beziehen durch die Zura-Apotheke Biel, Zuzaplatz.

Holzverkauf. Im Kapittelwald Gurmetz sind an der Straße Gurmetz-Lieblitz 40 Stück Nichten mit 45m per Submission zu verkaufen. Eingeben sind zu richten bis 11. Dezember an Meister, Oberbaumwart, Gurmetz.

Frucht- und Mehlsäcke aus gutem, weichen Weizen und gute Mehlerei in atemberuhrender Qualität. Prompte Lieferung. Müller und Welle verlangen. Ihre gefälligen Aufträge werden prompt besorgt.

Anzeige. Teile des Schweinehäutern von Heberholz und Umgebung, die ich einen schönen, zuchtbaren Gier habe, und stelle ihnen selben zur Verfügung. Johann Wölflmann, Schlösschen bei Heberholz.

Nussknütschete mit Musikunterhaltung. Sonntag, den 5. Dezember im Hotel Alpenklub, Pfaffen. Zu zehnjährigem Besuche ladet freundlichst ein. Wilfried Gosand, Wirt, Hotel Alpenklub, Pfaffen.

FREIBURG Steinern
Brücke
gegenüber der Staatsbank

A. Schumann-Chiquet

Auf Wunsch
versende Auswahlen
an jede auswärtigwohnende Person.

Strümpfe für Damen für Kinder für Jünglinge	Unübergewöhnliche Gelegenheit für St. Niklaus-, Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke	Strümpfe gestrickt, sehr dick, mit Schaffhauser-Wolle Nr. 8 bis 11 Einheitspreis 7 90 das Paar	Wunderschöne Strümpfe feiner Cachemire, reine Wolle, schwarz, sehr schöne Qualität. 9 75 das Paar Für Damen!	Feine Strümpfe schwarz und weiß, Baumwolle, sehr schön. Gelegenheit 2 90 das Paar für Damen!
---	--	--	--	---

Konkurrenzlos
ist unsere
Auswahl in Winterartikeln



Über **250** verschiedene **Sorten**
Stiefel, Pantoffeln, gesüttelte Lederschuhe

Immer die bewährte Qualität
und die billigsten Preise.

Schuhwarenhaus Dossenbach
Unter den Bögen
Freiburg Murten

Konzert & Theater
der Gesangsvereine Laupen

Sonntag, den 5. Dezember
Samstag, den 11. Dezember

und
Sonntag, den 12. Dezember
je abends 8 Uhr

im Bärensaal in Laupen

Tapeten
Sehr große Auswahl zu
jedermann zugänglichen Preisen
bei
Fr. BOPP Möbel-
handlung
Schützengasse 8 FREIBURG

Gesucht
auf Weihnachten oder nach
Belieben, eine ältere, gewandte,
zuverlässige
Haushälterin
Sich zu wenden an Pub-
licitas K.G., Freiburg, un-
ter F10353F. 8993

Firma
Wwe Ant. COMTE
FREIBURG

Von **heute** an und während des
Monates Dezember
Starke Reduktion für alle Stoffe

Berücksichtigen Sie bei Ihren Fest-Einkäufen die Inserenten der
„Freiburger Nachrichten“

**GROSSE
Spielwarenausstellung**
Viele Neuheiten — Günstige Preise
bei **Wwe Mayer-Brender**, Lausannestrasse 78
und **Bazar Fribourgeois**, Lindenstrasse 155

**Moderne Herren-Anzüge
— und Ueberzieher —**

zu
Franken

85	95	100	125	150	175
----	----	-----	-----	-----	-----

Grösste Auswahl

Herrenkleider à Fr. 75
Ein Reklame Serien-Angebot
Nur Schweizer-Fabrikat

Kröner-Naphtal
Freiburg
Bahnhofstrasse 34
Neben dem Hotel Terminus

Freitag, den 3. Dezember 1920.

Tod
Wir erach-
tlichen, alle
kannnen vom
Schwagens u

Sof
in Kenntnis
den 1. Deze-
krankheit, w
unserer hl. M
Die Beerd
4. Dezember,
zu Wöflingen
Abgang v
um 9 Uhr.
Die
Geschw
Diese Anz

für die Seel

Maria
findet nächst
morgens 8
dingen statt.

Der
für die Seel

Herrn
findet statt
ber, um 8 U

**M
Ueber**

mit oder ohne D

Stein-E
für jede Getrei
Feinheit bis

Futterst

Kartoffel

Holzstrei
Bestens bewo

Wunsch
Auswahlen
irtdwohnende Person.

Strümpfe
weiß, Baumwolle,
sehr schön.
Mit **2.90**
das Paar

Inferenten der
en“



züge

175

5

ab

Terminus

† Todes-Anzeige

Wir erachten es als unsere schmerzliche Pflicht, alle Verwandten, Freunde und Bekannten vom Ableben unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels

Herrn

Joseph Schaller

gew. Wirt in Böhre

in Kenntnis zu setzen. Er starb heute morgen, den 1. Dezember, nach langer, schmerzlicher Krankheit, wohlversehen mit den Tröstungen unserer hl. Religion, im Alter von 75 Jahren. Die Beerdigung findet statt Samstag, den 4. Dezember, um 9 1/2 Uhr, in der Pfarrkirche zu Wülgingen. Abgang vom Trauerhause in Zendingen um 9 Uhr.

Die trauernden Hinterlassenen:
Geschwister Schaller und Verwandte.

Diese Anzeige gilt als Leidszirkular.

R. I. P.

†
Der Dreihfigte
für die Seelenruhe der verstorbenen

Frau Witwe

Maria Menzly-Jelz
geb. Jedelmann

findet nächsten Samstag, den 4. Dezember, morgens 8 Uhr, in der Pfarrkirche zu Zendingen statt.

R. I. P.

†
Der Jahzeitgottesdienst
für die Seelenruhe unseres lieben Vaters

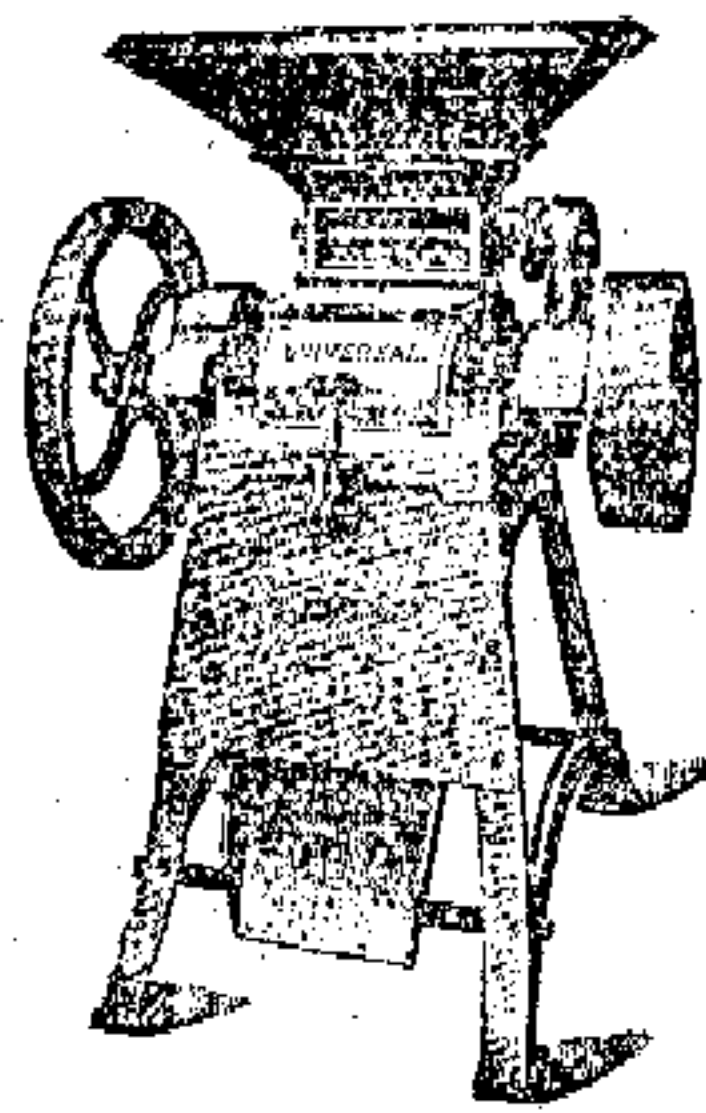
Herrn Albin Horner
von Lühenberg

findet statt nächsten Dienstag, den 7. Dezember, um 8 Uhr, in Tafers.

Familie Horner.

R. I. P.

**Maschinenfabrik
Albert Stalder A.G.
Oberburg**



Getreide-
Schrotmühlen
einfacher Ausführung.

Getreide- & Mais-
Schrot-
und Mahlmühlen

mit prima Hartgusswalzen,
mit oder ohne Mahlplatten. Vollkommene Ausführung.

Stein-Schrot- & Mahlmühlen

für jede Getreideart und Mais geeignet. Beliebige
Feinheit bis Backmehl. Unverwundliche Steine.

Futterschneider für Kurz- und Langschnitt.
Nicht zu verwechseln mit ge-
ringer Importware. 3803

Kartoffeldämpfer — Rübenschneider
Dreschmaschinen

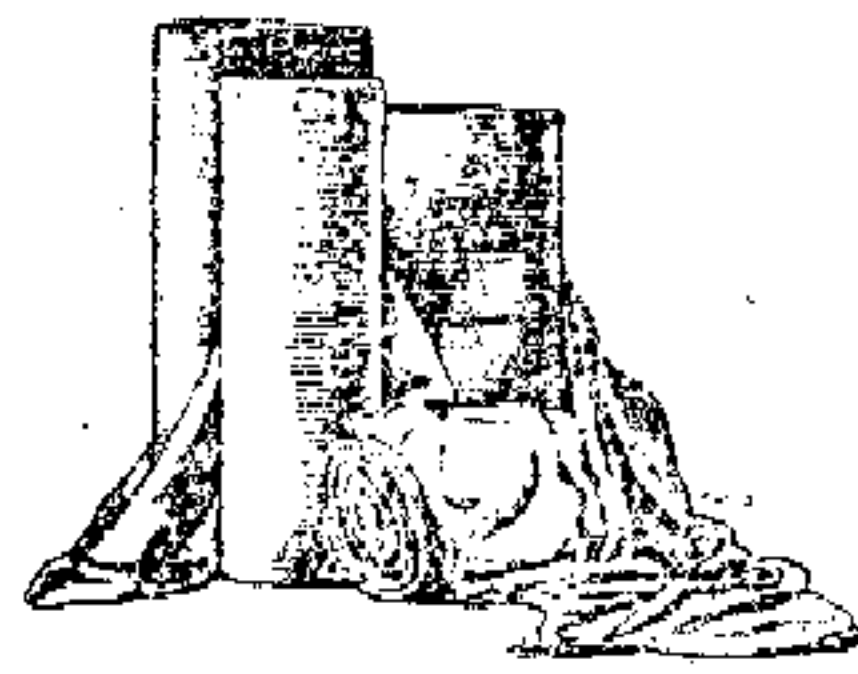
Holzstraisen — Jangpumpen etc. etc.
Bestens bewährt! Billigste Preise!

Herren-Wäsche-Geschäft

A. Däster

10, Bahnhofstrasse 10, gegenüber vom Hotel Terminus
FREIBURG

Große Auswahl



in Herrenhemden
Kragen, Manchetten,
Cravatten
— Hosenträger —

Unterkleider, wollen und baumwollen
Während des Monats Dezember 10% Skonto
auf allen Lagerwaren.

Gelegenheits-
verkauf

Eine Anzahl wollene Berbe-
decken. 4025
Ulrich, Kessliger, Sattler,
Hängebrüggasse.

Kornpreuer

jedes Quantum, sind zu haben
in der

Mühle Neuenegg.

Sammler aller Kategorien
vert. kostent. Zu-
sendung der Formulare.
Eosmopolite Club
Weinöberg G. Weitz.,
2933 J.(H4458Lz.

— Anzeige —

Mache dem werten Publikum bekannt, das ich
mich als

Schuhmacher

in Buchholz niedergelassen habe.

Es empfiehlt sich

Leo Gansch, Buchholz, Bünnelwil

Sürlorgeheile für Tuberkulosenkranke

6 Parollstrasse 6
Gratis ärztliche Untersuchung jeden Freitag, von 4 Uhr
bis 8 Uhr, Montags bis 7 Uhr.

Gemeinde St. Ursen

Gemeinde-Versammlung

am Sonntag, den 5. Dezember, um 3 Uhr, im
Schulhause.

Traktanden:

1. Protokoll;
 2. Beschaffung über Korrektur der Straße
Kesslenberg-Alterswil;
 3. Budget;
 4. Uffälliges.
- St. Ursen, den 22. November 1920.

3963

Der Gemeinderat.

Morgen Samstag
auf dem Liebfrauenplatz
beim Denkmal vom Père Girard

Grosser

Reklameverkauf

von Holzschuhen

Holzschuhe mit Nalb, Nussbaumholz, Nr. 26—30 Fr. 6.—
« « « « « 31—36 « 7.—
« « « « « 37—42 « 9.50

Holzschuhe für Männer, wasserdichter
Caoutchouc, « 43—48 « 8.—
Holzschuhe für Männer, Nussbaumholz « 49—56 « 10.—

Spedition durch die Post

Louis PUGIN, Schuhmacher

— REMUND —

Wir suchen für einen unserer Abnehmer noch
einen Posten

Tafeläpfel

zu kaufen und erbitten gefl. Annehmung allfällig ver-
käuflicher Vorräte. 4009

Obstverwertungsgenossenschaft
Zwingen.

Unser grosser

— TEIL —

AUSVERKAUF

wird bis und mit **27. Dezember** dauern

Rabatt 25% Rabatt

Profitieren Sie! Profitieren Sie!

Maurice NORDMANN & Cie.

16 und 18 Lausannegasse

Stoffe & Konfektion

Einrahmungen
Religiöse und profane
Bilder
Buchbindererei
Kunstgegenstände

Ihringer-Brühlhart
Tel. 471 - Remundgasse 7
FREIBURG

Gesucht

Stellnerin

für eine Wirtschaft auf dem Lande. Eintritt nach Belieben. Evidenzen unter P.1048F an Publicitas H.-G. Freiburg.

Möbel

für Geschenkwerte

Salon und Theatrische, Arbeitsische, Erbkentische, Blumenständer, Korridorständer, Etagen usw. billigt bei

Hr. BOPP

Möbelhandlung

Schützengasse 8, Freiburg

Bis Neujahr doppelter Rabatt bei Barzahlung

Zu verkaufen

mehrere gute

Heimwesen

von 21 bis 50 Zucharten, und vier gutgehende

Wirtschaften

Auskunft erteilt H. J. Jantana, Café-Restaurant de la Gare, Payerne, et de Vaud.

Zu verkaufen

sechs Monate alte, unversehrte

Schweine

bei Stephan Bontantzen, Schell, u. St. Antoni. 4013

Obstbranntwein

echt

prima Qual. 20° & 25° 2.00 per Liter, verleiht von 6 St. an, gegen Nachnahme, W. Rügger, Destilliererei Mergenthal, Rüdowden.

Frisch angekommen

Orangen, Mandarinen, Prima Kastanien, Nüsse, Bananen, Muskatbatteln, etc.

Verfende auch per Post

H. Jbinden, Endfrüchte

Reicheneggasse 11

716 Telefon 716

Bilder & Spiegel

Gros-Auswahl in kleinen modernen Bildern, rund oval, viereckig, moderne Photographien etc. Einrahmungen etc. Bilderstabe

F. BOPP

Möbelhandlung

FREIBURG, Reicheneggasse 8

Bis Neujahr doppelter Rabatt bei Barzahlung

Knaben-Anzüge

30, 35, 40, 45 50 & 60 Fr.

Kröner-Naphtaly

FREIBURG

Als Geschenke für die Festtage

empfiehlt

Damentaschen, Brieftaschen, Goldbeutel, Regenschirme, Spazierstöcke, Schultaschen, Schulmappen, Wadenbinden, etc.

Alph. AEBISCHER, Sattler
Hängebrückgasse

Gemeinde Freiburg

Der Gemeinderat von Freiburg bringt zur Kenntnis, daß die Tabellen der neuen Schätzungen der Gebäude und Grundstücke von Freiburg auf dem Bureau des Gemeinde-Sekretariates, Saal Nr. 7, auflegen, wo die Eigentümer dieselben bis zum 18. Dezember nächsthin einsehen und gegebenenfalls ihre Reklamationen im betreffenden Register gültig machen können. 4025
Die Stadtschreiber.

Stadttheater Freiburg

Gastspiel

der neuen Operetten-Gesellschaft (Dir. Max Schäfer, genannt Stallmann)
Sonntag, den 5. Dezember, 20 1/2 Uhr

Novität!!

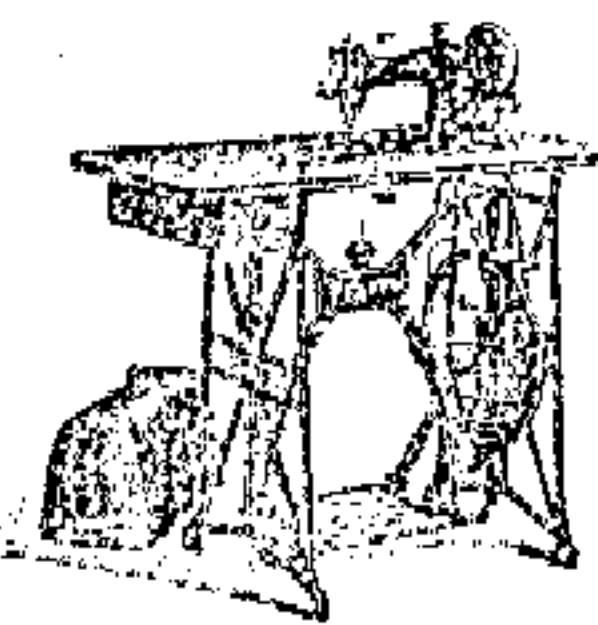
„Immer die verführte Liebe...!“

Operetten-Schwanz in 3 Akten

Preis der Plätze: 5.-; 4.-; 3.50; 3.-; 2.50; 1.50 u. 1 Fr.
Vorverkauf: Musikhaus Von der Weid.
Studenten halbe Preise auf die Plätze von Fr. 3.- an.

Pfaff-Nähmaschinen

zu herabgesetzten Preisen
Verschiedene Modelle



REPARATUREN
Nadeln - Spulen
Schiffchen

E. WASSMER, A. G., Freiburg

Gemeinde Düringen

Wir geben hiermit zur Kenntnis, daß das Resultat der Gebäude- und Grundstücksrevision vom 6.-18. Dezember 1920 in der Gemeindekanzlei von Düringen zur Einsichtnahme durch die Interessenten aufgelegt. 4015
Mündliche Einwendungen müssen in einem beigelegten Protokolle schriftlich eingetragen werden.

Kasel, Geometer.

ZUR STADT PARIS

Bei Gelegenheit des St. Niklausfestes: Große Ausstellung von

Spielen und Spielwaren

Alle Neuheiten: Tanks, Kletterer, Hydropläne, Charakter-Puppen etc.

Nützliche Neujahrsgeschenke **Spezial-Offerte** Nützliche Neujahrsgeschenke

Weisse Taschentücher Das 1/2 Duzend 1.40	Weisse Taschentücher mit à jour-Saum, das 1/2 Duzend 1.60	Weisse Taschentücher mit farbigem Rand, das 1/2 Duzend 3.75	Weisse Taschentücher mit farbigem Rand, feiner Artikel, das 1/2 Duzend 4.80
Farbige Taschentücher, das 1/2 Duzend 1.75	Taschentücher, farbig karriert, das 1/2 Duzend 1.95	Mäntel für Damen, moderne Form, grün, blau, grün 29.90 Außergewöhnlicher Preis!	
Mäntel für Mädchen, moderne Farben und Formen Länge: 110 100 90 80 70 60 Der Mantel: 29.- 28.- 27.- 26.- 25.- 24.-	Hemden für Damen Stiderei und Feston 3.75	Dazu passende Hosent offen oder geschlossen, neue Form 3.75	Unterröcke aus dunklem Barchent mit Volant, verschiedene Deffins, zum Auswählen, 9.90
Weißes Handtuch „Gezeitenhorn“, roter Rand und Franzen, das Stück 1.05	St. Galler-Stickereien das Stück von 4 Metern außergewöhnliche Gelegenheit 0.95	Baumwollene Leibchen mit Kermeln, schwere Qualität, das Stück 1.75	

Wäsche aus Baumwoll-Barchent

Hemden für Mädchen Bestin zum Auswählen Länge: 40 45 50 55 Preis: 1.85 2.15 2.35 2.55	Saillen-Unterröcke Bestin zum Auswählen Länge: 45 50 55 Preis: 2.80 2.95 3.25	Unterröcke Bestin zum Auswählen Länge: 55 60 65 70 Preis: 3.45 3.70 3.95 4.65	Hosent Bestin zum Auswählen Länge: 35 40 45 50 55 60 65 70 Preis: 2.25 2.50 2.75 2.95 3.10 3.25 3.45 3.75
Flottent-Pelerinen, Kapuzen, gefüllt, sehr sorg. gearb. Artikel, Kragen, gesteppt, doppelte verstärkte Nahte. Länge: 60 70 80 90 100 110 120 Preis: 24.- 27.- 30.- 35.- 39.- 45.- 48.-	Combinations für Kinder, sehr schwere Qualität. Für das Alter von: 4 5 6 7 8 9 Jahren Preis: 3.90 4.40 4.90 5.50 5.90 6.25		
Hemden für Herren Phantasia-Brust, poröse Stoffe, alle Größen, d. St. 7.90	Herren-Unterröcke Sehr warmer Artikel, das Paar 4.95	Herren- & Frauen-Strangen Sehr schwerer Artikel, das Stück 2.25	Herren-Socken Sehr schwerer Artikel, das Paar 1.75

Während dieser Woche geben wir Geschenke ab für jeden Einkauf von über Fr. 30.-
An die Herren: Eine wunderschöne Weste mit Deckel. — An die Damen: Eine Markttasche.

Samstag, 4. Dezember (St. Niklaus), bleiben unsere Magazine bis 10 Uhr abends geöffnet

ZUR STADT PARIS 2-4 Lausannegasse **ZUR STADT PARIS**

Mr. J. ...

Abonn...

Redaktions- u...

Sagen...

Die Vollversammlung...

Die zweite...

Die zweite...

Die zweite...

Die zweite...

Die zweite...

Die zweite...